

Informationen zur Anmeldung

Alle an einer Teilnahme am Symposium interessierten Personen werden gebeten, sich über die Homepage des Fördervereins Konstruktiver Ingenieurbau der UniBw München e.V., Menüpunkt „Veranstaltungen“, online anzumelden:

www.fvki.de

Weitere Informationen zum Symposium werden auf der Homepage des Symposiums bereitgestellt:

www.tbsm.de

Die Teilnahmegebühr beträgt:

160,- Euro pro Person,

100,- Euro für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Verwaltung,

80,- Euro für Mitglieder des Fördervereins,

20,- Euro für Studierende, Rentnerinnen und Rentner¹⁾

¹⁾ Tagungsband nur auf CD-ROM

Die Teilnahmegebühr beinhaltet

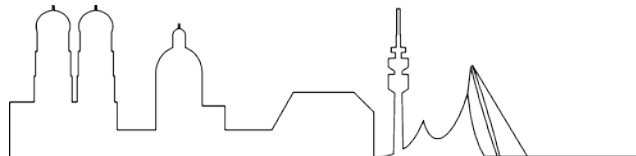
- o Pausengetränke
- o Mittagessen und Imbiss
- o Tagungsband (einschließlich CD-ROM)

Das 7. Münchener Tunnelbau Symposium ist bei der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an

Dr.-Ing. Eugen Hiller
Förderverein Konstruktiver Ingenieurbau
der UniBw München e. V.
Werner-Heisenberg-Weg 39
85577 Neubiberg
Telefon +49 89 6004 3470

eMail info@fvki.de



Wege zur Universität der Bundeswehr

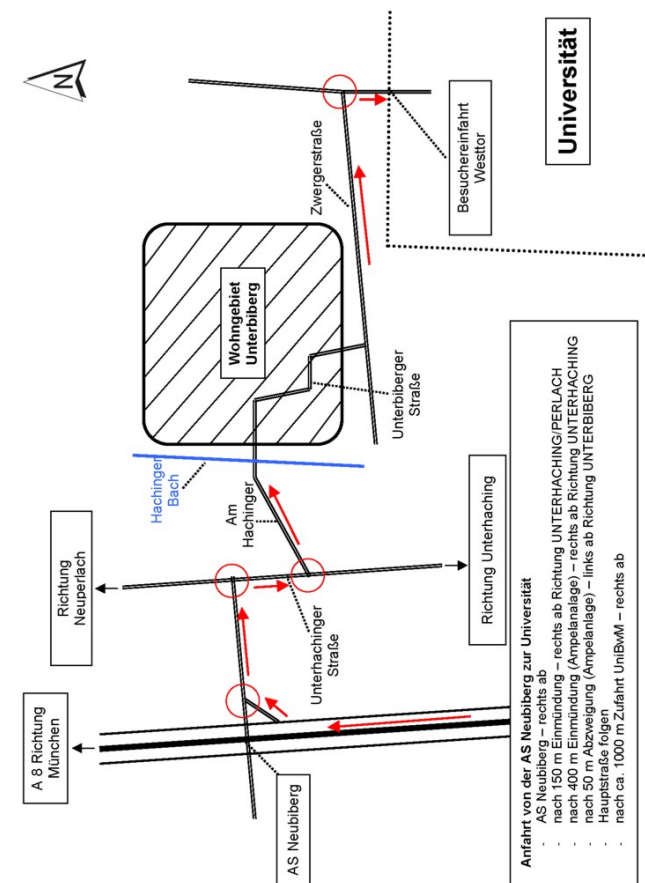
mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- o Vom Hbf mit der S-Bahn S7 (in Richtung Kreuzstraße) oder mit der U-Bahn U5 bis Neuperlach-Süd.
- o Von Neuperlach-Süd mit den Bussen 199 oder 217 bis UniBw-München (Haltestelle Universitätsstraße)

mit dem Auto

- o Autobahn A8, Anschlussstelle Neubiberg
- o weiter gemäß unterstehender Skizze
- o bei Navigations-Systemen „Zwingerstraße / Ecke Universitätsstraße“ eingeben, Zugang und Zufahrt nur über das Westtor

Anfahrtskizze für Kfz zur Universität



Anfahrt von der AS Neubiberg zur Universität

- AS Neubiberg – rechts ab
- nach 150 m Einmündung – rechts ab RICHUNG UNTERHACHING/PERLACH
- nach 400 m Einmündung (Ampelanlage) – rechts ab RICHUNG UNTERHACHING
- nach 50 m Abzweigung (Ampelanlage) – links ab RICHUNG UNTERBIBERG
- Hauptstraße folgen
- nach ca. 1000 m Zufahrt UniBwM – rechts ab



Tunnel in Bayern
Digitalisierung, BIM und Forschung
Vertragsmodelle und Risiko
Internationale Großprojekte
8. Mai 2020, Neubiberg
an der Universität der Bundeswehr



Studiengesellschaft
für Tunnel und
Verkehrsanlagen e.V.

Förderverein
Konstruktiver Ingenieurbau
der UniBw München e.V.

Einleitende Informationen

Planung, Bau und Unterhalt von Tunnelbauwerken stellen hohe Anforderungen an alle Beteiligten. Die Komplexität der Aufgabenstellungen erfordert immer wieder die multi-disziplinäre Zusammenarbeit verschiedener Fachleute: angefangen bei der geotechnischen und felsmechanischen Erkundung, über die statisch-konstruktive Planung, die Auswahl der Baustoffe und Bauverfahren bis hin zur Berücksichtigung der betriebstechnischen Ausstattung. Daneben erlangen auch die Aspekte des zivilen und des öffentlichen Rechts mehr und mehr Bedeutung.

Das Münchener Tunnelbausymposium bietet allen Beteiligten im Tunnelbau – wie Bauherren, Bauunternehmen, Planern, Wissenschaftlern und Beratern – eine Plattform, aktuelle Themen vorzustellen und zu diskutieren.

Die STUVA und der Förderverein Konstruktiver Ingenieurbau der Universität der Bundeswehr München haben mit Unterstützung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI), der Bayerischen Ingenieurkammer Bau, des Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (BayStMB) sowie der Bauindustrie ein interessantes Programm zusammengestellt und laden Sie ganz herzlich zur Teilnahme am 7. Symposium ein. Die Themenschwerpunkte sind:

- o Tunnel in Bayern
- o Digitalisierung, BIM und Forschung
- o Vertragsmodelle und Risiko
- o Internationale Großprojekte

Programmausschuss

Dr.-Ing. K. Böppler (Herrenknecht AG, Schwanau)
Univ.-Prof. Dr.-Ing. C. Boley (UniBw, München)
Univ.-Prof. Dr.-Ing. T. Braml (UniBw, München)
Dipl.-Ing. ETH H. Ehrbar (DB Netz AG, Frankfurt a.M.)
Dipl.-Ing. W.-D. Friebe (BMVI, Bonn)
Prof. Dr.-Ing. M. Keuser (UniBw, München)
Dr.-Ing. R. Leucker (STUVA, Köln)
Dipl.-Ing. L. Mandel (BayStMB, München)
Univ.-Prof. Dr. techn. P. Sander (UniBw, München)
Dipl.-Ing. E. Schömig (Ed. Züblin AG, Stuttgart)
Prof. Dr.-Ing. J. Schwarz (PJSC, Neubiberg)

Kooperationspartner



Programm

9:00 Registrierung

9:30 Begrüßung

Präsidentin, Dekan

9:45 Tunnel in Bayern

Erfahrungen beim Bau des Tunnels Auberg und des Tunnels Bertoldshofen

Dipl.-Ing. Martin Zeindl,
Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, München

ÖPNV-Offensive der Landeshauptstadt: Der U-Bahn-Bau in München nimmt wieder Fahrt auf

Dipl.-Ing. Frank Frischeisen,
Landeshauptstadt München

Digitalisierung bei der 2. S-Bahn-Stammstrecke München

Dipl.-Ing. Albert Wimmer, Dipl.-Ing. Martin Wieser,
DB Netz AG, München

10:30 Diskussion

10:45 Kaffeepause

11:15 Digitalisierung, BIM und Forschung

Numerische Vortriebssimulation im maschinellen Tunnelbau

Prof. Dr.-Ing. Günther Meschke,
Ruhr-Universität Bochum

Strukturmechanische Betrachtungen zur Tübbingbauweise auf Basis experimenteller Untersuchungen

Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Oliver Fischer,
TUM, München

BIM im Tunnelbau - Modellierung mit Projektstruktur für einfachere Verknüpfung von Modellen mit Prozessen

Dipl.-Ing. Stephan Frodl,
Ed. Züblin AG, Stuttgart

BIM im Bauvertrag auf Grundlage einer analogen Planung - wie geht das?

Dr.-Ing. Stefan Franz,
DEGES, Berlin

12:15 Diskussion

12:35 Mittagspause

14:00 Vertragsmodelle und Risiko

Abbildung des Risikos in der Kostenplanung von Tunnelbauwerken

M. Eng. Peter Hoffmann, Prof. Dr.-Ing. Markus Thewes,
Ruhr-Universität Bochum
Dipl. Wirt.-Ing. Anne Lehan,
BAST, Bergisch-Gladbach
Dipl.-Ing. Wolf Friebe,
BMVI, Berlin

Tunnel Code of Practice - Versicherungslösungen bei Großprojekten im Tunnelbau

Dipl.-Ing. Frank Ruopp, Dipl.-Ing. Heiko Wannick
Munich Re, München

Neue Vertragsmodelle im Tunnelbau

Dr.-Ing. Michael Blaschko,
Wayss Freytag Ingenieurbau AG, Frankfurt

14:45 Diskussion

15:00 Kaffeepause

15:30 Internationale Großprojekte

Brenner Basistunnel - Bisherige Erfahrungen aus Planung und Bau

Prof. DI Dr. mult. Dr. e.h. Konrad Bergmeister,
Universität für Bodenkultur Wien

Brenner Basistunnel - Herausforderungen für den Einsatz einer Gripper TBM

Dr.-Ing. Karin Böppler,
Herrenknecht AG, Schwanau

NEAT in der Schweiz - Versprechungen gehalten? Lehren aus einer 30-jährigen Geschichte

Dipl. Ing. Heinz Ehrbar,
ETH Zürich

16:15 Diskussion

16:30 Ausklang mit Imbiss